

Was ist in der ESG gerade los?

Stand: Kurz vor dem Sommersemester 2024

Menschen

Die Dynamik unserer Gemeindeentwicklung hat weiterhin zwei Seiten.

Einerseits Fluidität: Studierende kommen und gehen nun einmal, wechseln den Uni-Ort, machen Auslandssemester, engagieren sich und dann wieder weniger. Und: viele docken für eine Phase mit einer bestimmten Frage oder für ein Projekt an und sind dann wieder weg.

Andererseits Stabilität: Immer mehr Menschen kommen dazu. Außerdem wird spürbar, dass wir zwar ständig im Prozess sind, aber dass dieser Prozess selbst etwas Stabiles hat, eine Grunddynamik, die ESG sein und leben und gestalten will.

Projekte/Aktionen

Seit dem 01. Januar sind unsere gemeinsamen EJ/ESG-WGs am Start! So langsam lebt es sich ein, wir sind zuversichtlich, dass das mehr und mehr eine richtig gute Gemeinschaft wird.

Das Programm fürs Sommersemester ist gedruckt. Ein paar Highlights: Ein „Zweifelpkurs“ für Menschen, die ihr Verhältnis zum Christsein oder allgemein zu religiösem Vertrauen besprechen/bedenken wollen. Ein Rhetoriktag zusammen mit dem Stadtjugendring und Auftritten auf dem Moritzplatz. Ein wöchentliches Brunch. Stand-Up-Paddling auf dem Altmühlsee, und, und, und ...

Gleichzeitig planen wir schon fürs Wintersemester. Unter anderem gibt es dann wieder offene Stellen als Tutor:in oder als FSJler:in/BFDler:in. Es wird das erste Semester sein, bei dem die Planung von Anfang an schwerpunktmäßig in der Hand von Studierenden liegt.

Spiritualität/Kultur

Was macht uns als ESG aus? Im Kern sind das nicht die einzelnen Veranstaltungen sondern die Suche nach einer gemeinsam gelebten „Grundierung“, einer Spiritualität, die Raum für jede:n schafft und auch lässt. Eine Kultur von gegenseitiger Unterstützung, Spaß, Suche nach dem eigenen Weg im Leben und dabei mitlaufend ausgesprochen oder unausgesprochen nach Gott. Eine Spiritualität, die frei ist und vertrauensvoll und fehlerfreundlich.

Strukturen

Einmal im Semester treffen sich alle, die wollen und Zeit haben, zum E S Gathering. Hier gibt es Rückmeldung auf das, was läuft. Und wir planen das übernächste Semester.

Vier Tutorinnen übernehmen Verantwortung für Programm und Gastfreundschaft (unsere Cafete, den Cafetenbrunch und das „echteck“, unsere Mittwochskneipe). Zwei Pfarrer sind natürlich ebenfalls mit verantwortlich, leiten manches an, halten Kontakt mit Menschen und Gruppen und sind für die Seelsorge da.

Der Hochschulausschuss der Dekanatsynode trifft sich zweimal im Jahr, begleitet die Arbeit und schafft Verknüpfung zwischen der ESG und dem Rest des Dekanats.